



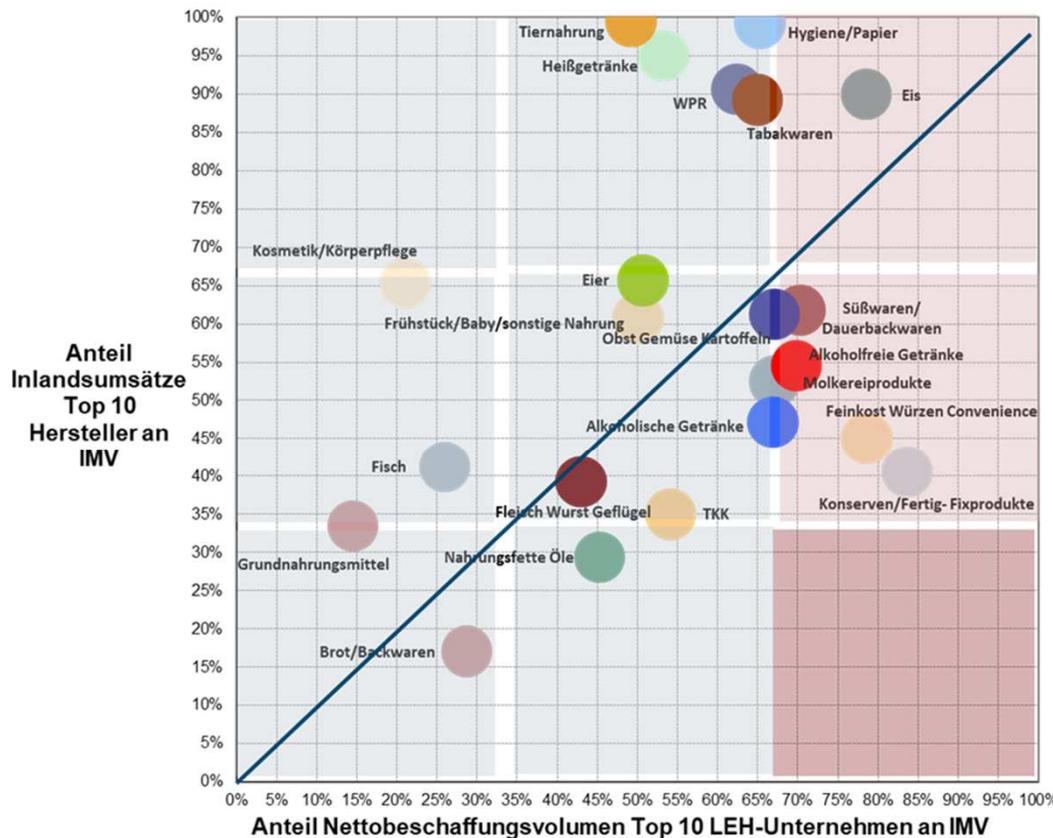
Retail Knowledge Base

Diskussion um EU-Richtlinien-Entwurf gegen „unlautere Praktiken in der Lebensmittelbranche“

Marktstrukturanalyse auf Warenebene 2017

Unfaire Handelspraktiken würden „einseitige Marktmacht“ voraussetzen. Portfolio weist auf überwiegend ausgewogene Machtverhältnisse hin.

Inländische Produktionsvolumina der Top 10 Hersteller und Nettobeschaffungsvolumina der Top 10 LEH* in % an der IMV**



Im Kontext LEH wird immer wieder eine vermeintlich einseitige Konzentration und dadurch induzierte Nachfragemacht im Lebensmittelmarkt diskutiert. Ein näherer Blick auf die Marktzahlen bestätigt dies nicht.

Tatsächlich werden Strukturvergleiche i.d.R. auf der Gesamtmarktebene FMCG durchgeführt, was die Tatsache vernachlässigt, dass der LEH Sortimente bündelt, die auf der Herstellerebene, schon durch die unterschiedliche Rohstoffsituation produktionstechnisch streng getrennt sind. Um die realen Größenverhältnisse darzustellen, müssen Strukturvergleiche auf der Ebene der Warengruppen durchgeführt werden.

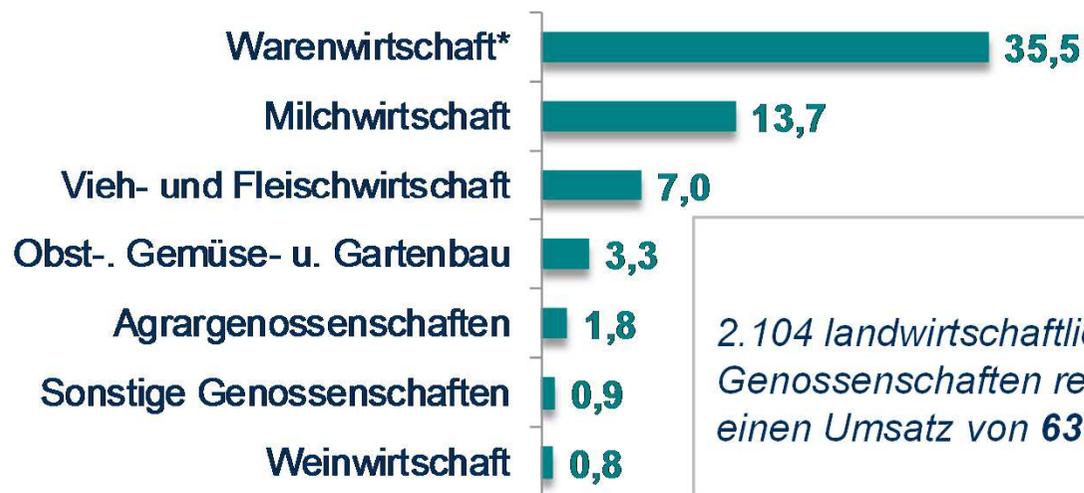
Die Portfoliodarstellung stellt die inländischen Produktionsvolumina der Industrie und die Nettobeschaffungsvolumina (NBV) der Top 10 Händler des LEH jeweils in Bezug auf die Inlandsmarktverfügbarkeit (inländische Angebotsmenge) gegenüber, um Nachfrage- oder Angebotsüberhänge zu dokumentieren. Im Ergebnis zeigt sich eine deutliche Betonung des diagonalen Korridors, der auf ausgewogene Marktverhältnisse hindeutet.

Marktbedeutung Landwirtschaftlicher Genossenschaften

In der Lebensmittelbranche sind auf Erzeuger- und Handelsseite seit Jahren genossenschaftliche Strukturen etabliert.

Die Diskussion um ein mögliches Verbot von Zusammenschlüssen zu „Einkaufsgemeinschaften von Einzel- und Großhandel“ (und damit genossenschaftlichen Strukturen auf Handelsseite) zum Schutz von „Kleinbauern“, vernachlässigt die Tatsache, dass genossenschaftliche Strukturen in der Lebensmittelbranche auf Handels- **und Herstellerseite** etabliert sind. Das bedeutet, dass „kleinbäuerliche“ Strukturen längst durch genossenschaftliche Zusammenschlüsse aufgefangen werden. So gibt der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband bzgl. des „Wirtschaftsfaktors Genossenschaften“ an, dass „*praktisch jeder Landwirt Mitglied einer oder mehrerer Genossenschaften ist*“.

Marktbedeutung landwirtschaftlicher Genossenschaften 2017, Angaben in Mrd. Euro



Bezogen auf die Gesamtproduktion der milchverarbeitenden Industrie i.H.v. 23.517 Mrd. Euro ergibt sich ein Einschaltungsgrad der genossenschaftlich organisierten Unternehmen i.H.v. 58,3%

2.104 landwirtschaftliche Genossenschaften realisieren einen Umsatz von 63 Mrd. EUR.

Milchwirtschaft

Umsatz gen. org. Unternehmen 2017
13,7 Mrd. €

Mitarbeiteranzahl 2016 (gen. org. Unternehmen)
23.770

Gesamtanzahl Betriebe 2016 Haltung von Milchkühen
5.495

Gesamtanzahl Milchverarbeitungsbetriebe 2016 (ohne Herst. v. Speiseeis)
452

Anzahl in Genossenschaften org. Unternehmen der Milchwirtschaft 2016
216

Quelle: drv – Deutscher Raiffeisenverband e.V..

* Warenwirtschaft: Aufgabenfelder und Dienstleistungen umfassen das landwirtschaftliche Bezugs- und Absatzgeschäft mit den Bereichen Getreide, Saatgut, Pflanzenschutz, Düngemittel, Agrartechnik, Ölsaaten / Nachwachsende Rohstoffe und Kartoffeln. Umsatzerlöse schließen die Tochterunternehmen und Beteiligungen ein.

Top 100 Lieferanten des LEH, davon Hersteller von Molkereiprodukten, davon Genossenschaften



Beispiel Molkereiprodukte: 7 von 16 Top-Herstellern von Molkereiprodukten genossenschaftlich organisiert

Top 100 Lieferanten Deutschland 2017

Rang	Unternehmen	Umsatz Deutschland 2016 in Mio. Euro	Umsatz gesamt 2016 in Mio. Euro	Genossenschaft	Anzahl Mitglieder 2016
1	Oetker	3.894	11.704		
2	Nestlé	3.445	82.055		
3	Tönnies Lebensmittel	3.150	6.350		
4	DMK Deutsches Milchkontor	3.100	5.065	✓	7.500 Milcherzeuger
5	Unternehmensgruppe Theo Müller	2.800	5.600		
...					
22	Arla Foods	1.200	9.567	✓	11.200 Milcherzeuger
25	FrieslandCampina	1.052	11.000	✓	18.645 Mitglieder
32	Danone/Danone Waters	980	21.944		
35	Hochwald	818	1.360	✓	4.014 Mitglieder
52	Kerrygold/IDB	550	1.750	✓	etwa 14.000 irische Milcherzeuger
53	Hochland	534	1.190		
55	Savencia (Bongrain)	520	4.420		
61	frischli Milchwerke	461	562		1.200 Milcherzeuger
68	Bayernland eG	425	600	✓	2.500 Milchlieferanten, die über die Doms pitzmilch eG und die Käseerei Bayreuth eG organisiert sind
69	Zott	420	850		3.500 Milcherzeuger
75	Ehrmann	380	708		
85	Ammerland	314	658	✓	2.121 Mitglieder (2017)
88	Meggle	300	900		
100	Fromageries Bel	274	2.936		

Ein Blick auf die Größenstrukturen der Lieferanten des LEH verdeutlicht, dass sich hier Partner auf „Augenhöhe“ gegenüber stehen.

Unter den Top 100 Lieferanten des LEH sind nach Angaben der Lebensmittel Zeitung (LZ) 16 Molkereiproduktehersteller. Davon sind 7 **genossenschaftlich organisiert**, die zusammen einen **Deutschlandumsatz von 7,5 Mrd. EUR** realisieren.



Im Warenfluss Milch und Milchprodukte sind landwirtschaftliche Genossenschaften von vergleichsweise hoher Bedeutung. Damit ist der Warenfluss Milchprodukte u.a. in der Hand der landwirtschaftlichen Erzeuger selbst.

Marktstrukturanalyse Molkereiprodukte im Hinblick auf genossenschaftliche Anbieter und Nachfrager



Beispiel Molkereiprodukte: Angebotsüberhänge genossenschaftlicher Molkereiprodukterhersteller gegenüber genossenschaftlichen Händlern erkennbar

Top 100 Lieferanten Deutschland nach Ranking LZ

Umsatz 2016: 88.527 Mio. Euro

davon Top 10 Molkereiproduktehersteller

Umsatz 2016: 12.015 Mio. Euro

davon 5 genossenschaftlich organisiert

Umsatz 2016: 6.720 Mio. Euro

Quelle: Lebensmittelzeitung.

Anteil des Warengruppenumsatzes Molkereiprodukte der Top 5 gen. org. Molkereiproduktehersteller an der IMV

34,5%

Genossenschaften

(aus Top 10 Hersteller von Molkereiprodukten)



Anteil Nettobeschaffungsvolumen der gen. org. Händler mit Molkereiprodukten an IMV

gen. org. LEH

(Edeka³ & Rewe⁴)

24,9%

2016, Anteil in %

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN



IFH Köln GmbH

Dr. Susanne Eichholz-Klein
+49 (0)221 / 943 607 – 68
s.eichholz@ifhkoeln.de

Rebecca Radtke
+49 (0)221 / 943 607 – 815
r.radtke@ifhkoeln.de